

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr.216

Dezember 1989

UNSERE TEAMS: RÜCKRUNDE

<p>1.HERREN: 1.Jörg Morgen 2.Jörg Bachmann 3.Jörg Lauterbach 4.Alexander Friedrich 5.Wilfried Tonn 6.Frank Bachmann (MF=H.W.Becker)</p>	<p>2.HERREN: 1.Peter Fuchs (MF) 2.Jürgen Salfer 3.Mario Schmidt 4.Heinz Schmidt 5.Matthias Kopke 6.Gerhard Markert 7.Lothar Färber</p>	<p>3.HERREN: 1.Norbert Buntenbruch 2.Robert Szeltner 3.Erwin Hartmann 4.Bernd Hempel 5.Matthias Fanasch 6.Hans Kurt Talmon (MF) 7.Kurt Weber</p>
<p>4.HERREN: 1.Sven Schneider 2.Thomas Leimbach 3.Henrik Jasper (MF) 4.Klaus Guth 5.Roman Sobotka 6.Volker Hansen</p>	<p>5.HERREN: 1.Siegfried Fanasch 2.Gerhard Eskuche 3.Matthias Schade (MF) 4.Bernd Pilgram 5.Alexander Schramm 6.Karsten Hempel 7.Matthias Guth</p>	<p>6.HERREN: 1.Reinhard Weber 2.Jens Hansen 3.Manfred Gihardt 4.Ulrich Gottschalk 5.Helmut Wagner 6.Peter Hempel (MF=H.W.Becker)</p>
<p>7.HERREN: 1.Hans Werner Becker 2.Heinz Köhler 3.Paul Wagner 4.Günter Schröder 5.Kurt Rummer 6.Albert Buntenbruch (MF) 7.Franz Szeltner</p>	<p>8.HERREN: 1.Matthias Engel 2.Siegfried Storch 3.Baldur Stepputtis 4.Willi Löbel 5.Wolfgang Theis 6.Peter Gessner 7.Dirk Eskuche</p>	<p>ERSATZSPIELER: Herbert Dorschner (MF) Erich Buntenbruch Wolfgang Frommhold Helmut Becker Arnd Gottschalk Klaus Trott-Bernd Trott M.v.Bose-R.Rummer</p>
<p>1.JUGEND: 1.Andre Talmon (MF) 2.Fabian Poppe 3.Arne Krug 4.Thomas Maxara</p>	<p>2.JUGEND: 1.Marc Lattemann 2.Matthias Mihr (MF) 3.Stefan Hochhuth 4.Steven Herzog</p>	<p>ERSATZSPIELER: Andreas Alschinger Patrick Freitag Lars Eskuche Mircom Kersten, A.Hellmuth G.Hajek, St.Dietzel</p>
<p>1.SCHÜLER: 1.Michael Pfaff 2.Oliver Kaun 3.Karim Draizi 4.Bastian Fuchs</p>	<p>2.SCHÜLER: 1.Katrin Talmon 2.Stefan Werner 3.Christian Koch 4.Markus Guth</p>	<p>ERSATZSPIELER: Alexander Eckhardt Thomas Adam Sascha Binder</p>
<p>1.DAMEN: 1.Petra Szeltner 2.Elke Höhmann 3.Gabi Fuchs 4.Petra Blechinger (MF)</p>	<p>2.DAMEN: 1.Martha Schmidt 2.Ute Hellmuth 3.Yvonne Eskuche (MF) 4.Karin Bürger</p>	<p>ERSATZSPIELERINNEN: Sandra Tonn Silke Bürger Ulrike Bürger</p>

Die vorzügliche Mitarbeit aller Mannschaftsführer(MF)und Mannschaften im Vorfeld ermöglichte es, daß am 11.12.89 die Mannschaften für die Rückrunde in 90 Minuten aufgestellt waren!Allen Verantwortlichen gilt dafür unser Dank!

1. Herren, Hessenliga

Es kann nur aufwärts gehen !

Samstag, 4.11.89 TTC ANZFAHR - GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:5

Bericht: Wilfried Tonn

Die Prognosen lagen vor dem Spiel bei einem Sieg bzw. Unentschieden. Von einer Niederlage sprach keiner. Doch nach ca. 3 Stunden hatte uns die Realität eingeholt. Die 5:9 Niederlage war perfekt.

Der Schlüssel für die Niederlage lag wohl bei den Eingangsdoppeln (1:2) und dem Verlust beider Punkte im vorderen Paarkreuz, wobei die Niederlage von Mario gegen Kaczmarek sehr schmerzte. Nach gewonnenem 1. Satz führte er bereits mit 18:12, aber er konnte den Sack nicht zu machen (14,-21,-17). Den 1:4 Rückstand konnten wir nicht mehr ausgleichen.

Die letzte Möglichkeit dem Spiel eine Wende zu geben bot sich uns noch einmal beim Stand von 4:7. Doch meine 3-Satz-Niederlage gegen Essmann (-22,11,-16), brachte uns endgültig auf die Verliererstraße.

Überragend war an diesem Tag J. Morgen mit 2 Einzelsiegen, sowie dem Punkt im Doppel mit J. Lauterbach.

Mario hatte sich nach der Niederlage gegen Kaczmarek gut erholt und punktete gegen Arlt. J. Bachmann steuerte den 5. Punkt bei.

Das Spiel hat jedoch gezeigt, daß ein Aufwärtstrend bei allen festzustellen ist. Die kommende Partie in Weiterode wird wohl das Schlüsselspiel sein.

Samstag, 11.11.89

TTV WEITERODE gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:5

Bericht: Hans Werner Becker

Nach 1 1/2 stündiger Fahrt über Hess. Lichtenau/Sontra holten wir

J. Morgen in Lichtenau ab. Die zahlreichen Trabbis, die uns begegneten, schwirrten anscheinend

einigen unserer Spieler während der Begegnung in Weiterode noch im Kopf herum, ander kann ich mir die Niederlage nicht erklären.

Unsere Doppelschwäche machte sich auch hier wieder bemerkbar. So konnten nur J. Morgen/J. Lauterbach gegen Schmitz/Schaber mit zweimal 19 gewinnen.

Danach zogen die Gastgeber auf 5:1 davon. Frank, Mario und Jörg M. hatten gegen ihre Gegner keine Chance, wobei man bemerken muß, daß Jörg Morgen

die ganze Woche zuvor mit Grippe das Bett hüten mußte). Wilfried, heute in guter Form, gewann gegen Wetterau 16 und 15, Jörg L. verlor gegen den Abwehrspieler Oeste -18,-12, wobei Jörg wegen Armbeschwerden nicht voll in

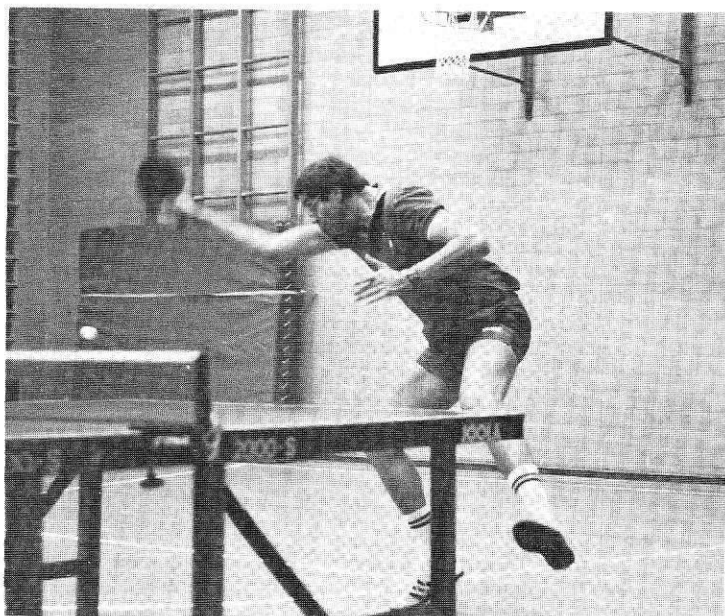
Aktion treten konnte. Jörg B. bezwang den Ersatzspieler Schaper mit 19,20. Mario hatte dann auch gegen Landgrebe keine Chance und es stand 3:7.

Frank konnte gegen Schmitz seinen ersten Saisonsieg erringen und Willi ließ dann mit seinem 2. Einzelsieg neue Hoffnung aufkommen, die aber durch

die anschließenden Niederlagen von J. Morgen und J. Bachmann zunichte gemacht wurden. Beide verloren jeweils im 3. Satz mit -16 bzw. -15. Es war wie

verhext. Acht Tage zuvor gewann der gesunde J. Morgen noch beide Einzel und Willi verlor beide. Mario gewann 1 Spiel und diesmal nichts. Hätte das

heutige Spiel 8 Tage früher stattgefunden, wäre sicher ein Sieg drin gewesen. Jetzt gilt nur noch eins: Ein Sieg gegen Hünfeld muß her!



Zwei Niederlagen in Anzefahr, zwei Siege in Weiterode; Wilfried Tonn im Wechselbad der Gefühle

Ein Haar in der Suppe

ist relativ viel.

Ein Haar auf dem Kopf relativ

wenig.

Freitag, 17.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL-HOMBERGER TS 3:9

Bericht: Jörg Bachmann

Gegen den Homberger TS blieben wir ohne Chance. Schon nach den Eingangsdoppeln stand es 0:3. Damit hält unsere Doppelmisere weiter an.

Im vorderen Paarkreuz war gegen die starken Homberger Hollstein und Achternbosch nichts zu holen.

Im mittleren Paarkreuz gewann Wilfried in einem guten Spiel gegen Dietz mit 18 und 19, während Jörg M. gegen den stark spielenden Thiel im 3. Satz mit -17 das Nachsehen hatte.

Hinten gewann ich klar gegen Wenzel und der stark spielende Robert Szeltner (als Ersatz für J. Lauterbach) gegen Stiehl. (Danke, Robert!).

Vorne spielte dann Mario gegen Hollstein gut mit, verlor aber gegen den sicheren Homberger mit -18 und -17. Frank hatte gegen Achternbosch mit -13 und -16 das Nachsehen.

Anschließend verlor Wilfried in der Mitte gegen Thiel, so daß das Einzel von Jörg M., der gegen Dietz schon gewonnen hatte, nicht mehr zählte.



Man soll es nicht für möglich halten: Über solche Zuschauerzahlen verfügte unsere 1. Mannschaft noch vor wenigen Jahren!

Samstag, 18.11.89
TTV ESCHWEGE gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL
9:5

Bericht: Frank Bachmann
Nach den Eingangsdoppeln lagen wir, wie gewohnt, mit 1:2 hinten. Da wir ohne J. Lauterbach antraten und mit H. Schmidt nach Eschwege fahren (Danke für den Einsatz!), mußten wir die Doppel neu formieren. Es spielten F./J. Bachmann, W. Tonn/H. Schmidt und M. Schmidt/Jörg M.

Im vorderen Paarkreuz spielten dann Frank gegen Schütz und Mario gegen Hempfing. Ich persönlich hatte keine Chance gegen Schütz, doch Mario lieferte sich mit Hempfing ein

dramatisches und spannendes Match, welches Mario, trotz Führung im 3. Satz, noch abgeben mußte.

In der Mitte gab der Eschweger Köhler überraschend Wilfried das Nachsehen und der überragend spielende Jörg M. gab Bauer keine Chance.

Im hinteren Paarkreuz hatte Heinz gegen den stark aufspielenden Lauer keine Chance, doch Jörg B. gewann sicher gegen Bartholomai, Stand: 3:6

Im 2. Durchgang der Einzel konnte ich vorne gegen Hempfing gewinnen, aber Mario mußte gegen Schütz Federn lassen.

In der Mitte verlor Wilfried, nach gewonnenem 1. Satz aber nach Einbrüchen im 2. und 3. Satz gegen Bauer. Jörg M. gewann nach schönem Spiel gegen Köhler im 3. Satz mit 19.

Hinten hatte Jörg B. keine Chance gegen Lauer und verlor klar.

In 100%iger Form unserer Mannschaft wären auch in Eschwege Punkte zu holen gewesen.

Aber wir haben ja noch die Rückrunde vor uns und dann die unteren Mannschaften wie Eschwege, Weiterode und Hünfeld bei uns zu Hause.

Es wäre schön, wenn uns die Fans, wie auf dem Foto oben, wieder so zahlreich und stimmungsgewaltig unterstützen würden!

Anm. d. Red. Der letzte Satz stammt von Albu.

Aus der Vorrunde fehlen die Berichte gegen ESV Jahn 3. (1:9) und gegen Hünfeld vom 25.11. (5:9).



2. Herren, Bezirksklasse

Die „Hälfte“ hätten wir!

Mittwoch, 8.11.89

Sandershausen 4 - Eintracht 2 (5 : 9) Bericht: Peter Fuchs

Gegen diesen Gegner mußte der verhinderte Gerhard durch Robert ersetzt werden. Da dies gleichbedeutend mit dem Aufrücken von Heinz in die Mitte war, sahen wir diesem Spiel gegen die Oldies (but Goodies !) von Sandershausen mit gemischten Gefühlen entgegen.

Matthias hielt dieser Nervenbelastung offensichtlich schon vor dem Spiel nicht stand und zog kurzfristig einen Termin am OSGO vor. Anders ausgedrückt : Er hatte das Spiel ganz einfach vergessen!! Glücklicherweise ahnte Sven Schneider bereits etwas und wartete mit gepackter Tasche zu Hause neben dem Telefon. Wie anders ist es sonst zu erklären, daß er 2-3 Minuten nach unserem Anruf bereits bei Norbert erschien. So hielt sich die Verzögerung bei der Abfahrt noch in Grenzen. Von dieser Stelle aus nochmals ein ganz besonderes Dankeschön an Sven. In Heiligenrode versperrte uns zu allem Überfluß auch noch eine Baustelle und die dazugehörige Totalsperrung der Straße den Weg zur Halle und zwang uns zu einem Umweg.

Die Stimmung in der Mannschaft war überraschenderweise dennoch von Humor und Gelassenheit geprägt. Bei einem Zwischenstand von 4 : 3 für die Gastgeber erwiesen sich dann die beiden Ersatzleute als absolute Volltreffer. Robert (gegen Hoppe) und Sven (gegen Deckert) schafften mit jeweils klaren 2:0 Siegen den Umschwung. Ein weiterer Sieg von Robert im 2. Einzel, ein Punkt von Heinz gegen Peplies und die 5 Punkte von Jürgen und mir reichten dann zu einem letztendlich klaren Sieg, der jedoch lange Zeit in Frage gestellt war.

Erwähnenswert die absolut souveräne Leistung von Jürgen, der gegen Wolfram überraschend beweglich spielte und gegen Zieß seine Vorhand - Torpedos traf, wie in den besten Zeiten (21:9, 21:11).

Bei unserer Ankunft im „HH“ hatten wir dann keine Probleme, einen Platz zu finden. Matthias hatte freundlichlicherweise seit ca. 2 Stunden einen Platz freigehalten - er wird doch kein schlechtes Gewissen wegen einer solchen Nebensächlichkeits wie einem Serienspiel gehabt haben ?

Als er von unserer "Niederlage" hörte (Strafe muß sein !) , legte er noch eine weitere Meditationsstunde ein. Alle Beteiligten erkannten schnell, daß sich hier alle Vorwürfe erübrigten. Matthias hatte sich offensichtlich selbst am stärksten gestraft - Schwamm darüber

Alle Leser, die die Schilderung von Zuschauerausschreitungen und ähnlichen Vorkommnissen vermissen, muß ich enttäuschen. Der Wechsel des Spielers Friedrich führte zu keinerlei Spannungen zwischen den beteiligten Spielern dieses Serienspiels.

Sonntagnachmittag, 19.11.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - TV SIMMERSHAUSEN 1. 9:1 !

Bericht: i.A. Albu

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel zwischen unserer verlustpunktfreien 2. Mannschaft und dem Tabellenzweiten TV Simmershausen (bis dahin erst 2 Minuspunkte) wurde zu einem echten Knüller - auch wenn es nach dem klaren 9:1 nicht so aussieht.

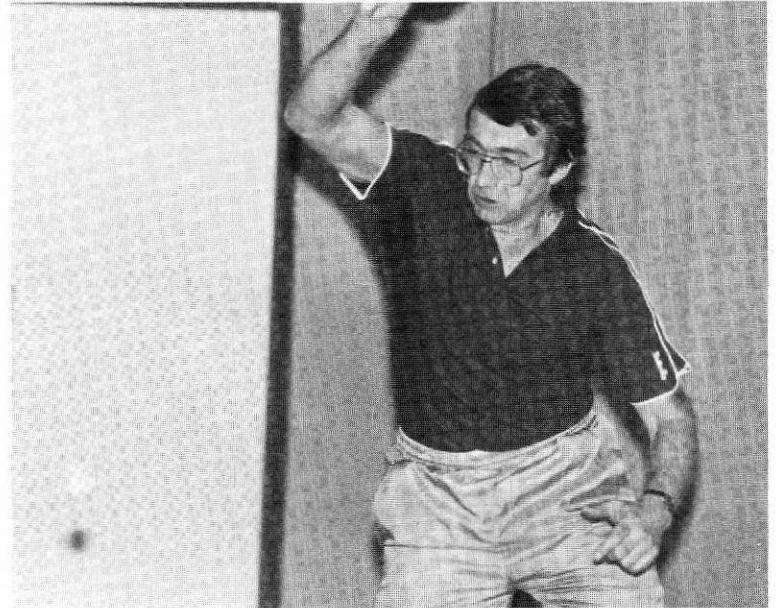
Die Gäste spielten mit: Langmann, Weigelt, Albers, Maybohm, Schüttler, Becker. Auch unsere "Sechs" war komplett und an diesem sonnigen Nachmittag auf

die Minute top-fit!

Nach dem klaren 2:0 Doppelsieg von Peter/Jürgen gegen Maybohm/Schüttler (5 und 8), unterlagen Matthias/Norbert gegen Weigelt/Albers mit -8 und -21. Eine Klasseleistung boten im 3. Doppel Heinz/Gerhard gegen Langmann/Becker: 1. Satz -14. Im 2. Satz führten die Gäste mit 19:11 und Heinz/Gerhard drehten nach tollen Ballwechseln noch mit 23:21 um! Den 3. Satz gewannen unsere Beiden dann klar mit 10! zur 2:1 Führung.

Was dann folgte war ein einziger Durchmarsch, mit dem weder unsere Mannen noch die Gäste gerechnet hatten. Jürgen gewann gegen Langmann im 3. Satz mit 17, Gerhard gegen Albus den 3. mit 10! und Peter gegen Langmann im 3.

mit 15. Alle anderen Spiele gingen mit 2:0 an unsere Truppe. Das wohl spektakulärste Spiel bot Heinz gegen Becker, wo er nicht nur die härtesten Bälle zurückbrachte, sondern aus der Abwehr aus vollem Lauf konterte und traf. Er hatte bei zwei solcher Bälle soviel Schwung, daß er gegen die dicke Schaummatte an der Stirnseite der Halle lief. Ohne diese Matte wäre Heinz glatt durch diese Wand geflogen. Klar, daß unsere Fans diesen totalen Einsatz mit Applaus belohnten. Überhaupt waren die Fans vom vorzüglichen Kampfgeist unserer Mannschaft begeistert. Lediglich Norbert hatte mit Schüttler seinen bis dahin schwächsten Gegner in dieser Klasse (6 und 9 Sieg!). Wie schon gesagt: alle 6 waren an diesem Nachmittag in Bestform und verdienter Sieger in einem Superspiel.



Hier läßt Heinz Schmidt eine Vorhand-Granate vom Stapel.

Donnerstag, 23.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUSPO WALDAU 1. 9:6

Bericht: Heinz Schmidt WIR SIND HERBSTMEISTER!
Bei unserem 2. Spitzenspiel innerhalb von 5 Tagen mußten beide Mannschaften je einen Spieler ersetzen. R. Günther (krank) bei Waldau, M. Kopke bei uns. Er war mit der Schule in Berlin und für ihn spielte R. Szeltner. Es entwickelte sich von Anfang an ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel.

Nach den 3 Eingangsdoppeln führten wir mit 2:1. Fuchs/Salfer und Schmidt/Markert gewannen ihre Spiele. Buntenbruch/Szeltner verloren. Beide spielten gegen das stärkste Waldauer Doppel.

An Brett 1+2 konnten Peter/Jürgen vier Siege beisteuern, wobei Beide deutlich gegen den Ex-KSV Baunataler J. Nowak gewannen. In der Mitte gewann Heinz beide Spiele klar in 2 Sätzen. Gerhard mußte beide Spiele leider abgeben, wobei jeweils der 1. Satz ganz knapp (z.B. 25:27) an den Gegner ging. Im hinteren Paarkreuz konnte Norbert keinen Punkt beisteuern, während Robert mit seinem Sieg im 2. Einzel den 9:6 Endstand erzielte.

FAZIT: Wir sind (inoffizieller) Herbstmeister und am Ende der Rückrunde sind wir Meister der Bezirksklasse Gruppe 2(?!).

Sonntag 26.11.89 TSG SANDERSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 6:9

Bericht: Gerhard Markert
Schwerer als erwartet taten wir uns beim 9:6 gegen den Abstiegs Kandidaten Sandershausen 3. Ohne unsere Nr. 2 J. Salfer und mit der Ungewißheit ob vielleicht nicht Wolfram und Zieß Ersatz spielen würden, traten wir die Fahrt nach Sandershausen an wo die erste Feststellung war: kein Ersatzmann. In den Eingangsdoppeln gingen wir mit 2:1 in Führung, wobei Fuchs/Kopke und Markert/Schmidt nichts anbrennen ließen. Buntenbruch/Talmon verloren trotz gutem Spiel zweimal -18. M. Kopke, an 2 gerückt, hatte gegen Bürger nichts zu bestellen. Es stand 2:2

P.Fuchs hatte beim 2:0 über Zieß Junior das Heft fest in der Hand. Die unerwartete Niederlage von H.Schmidt gegen Rennebohm lag wohl mehr an der Feier vom Vorabend als am Gegner. Ich konnte gegen Braun mal wieder ein Erfolgserlebnis verbuchen und es stand 4:3 für uns.

Moni mußte an 5+6 nach harter Gegenwehr mit -19 und -21 sein Spiel gegen Schmerfeld abgeben. Danach kamen durch Norbert, Peter und Matthias 3 Siege in Folge.

Ich verlor gegen Rennebohm -18 und -19, dafür hatte Heinz die Nr.4 Braun sicher im Griff. Danach verlor Norbert im 3.Satz mit -16 sehr unglücklich gegen Schmerfeld. Moni hatte anschließend Bankmann mit 18 und 3! sicher im Griff und sorgte für den Siegpunkt zum 9:6 Erfolg.

3. Herren, Kreisliga 2

Überraschungen blieben aus

Freitag, 10.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TTC ELGERSHAUSEN 2. 9:2

Bericht: Hans Kurt Talmon

Im heutigen Spiel gegen den TTC Elgershausen 2. mußten wir Kurt Weber und Bernd Hempel ersetzen. Aber auch Elgershausen mußte für Dr. Bernhardt, Saur und Schäffer Ersatz stellen.

Die "Eintracht" spielte mit M.Fanasch, H.K.Talmon, R.Szeltner, E.Hartmann, K.Guth und V.Hansen, während Elgershausen J.Gibhardt, Schäffer, Brauner, Seehausen, Jucknischke und Schulz dagegen stellte.



Erwin Hartmann ist bass erstaunt über seinen ungewohnten Schmetterball.

Nach den drei Doppel lagen wir mit 2:1 in Führung. Den Siegen von Talmon/Hartmann (2:0 gegen Jucknischke/Schulz) und M.Fanasch/R.Szeltner gegen Brauner/Schäffer (2:0) stand die knappe Niederlage von Guth/Hansen gegen Gibhardt und Seehausen entgegen.

Anschließend wurde die 2:1 Führung zu einem deutlichen 9:2 Sieg ausgebaut. Daß dieser so deutlich ausfiel, das hatte wohl keiner erwartet. So kamen die beiden Siege von Matthias und Moni gegen Jürgen Gibhardt doch überraschend!

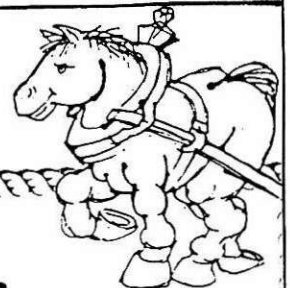
Außer Erwin's 1:2 Niederlage gegen Brauner wurden alle anderen Spiele glatt gewonnen. Robert zeigte ein gutes Spiel und auch die "Ersatzleute" Klaus und Volker spielten stark! Durch diesen Sieg haben wir nun 8:8 Punkte und einen guten "ungefährlichen" Tabellenplatz erreicht.

Unseren beiden Ersatzspielern für ihren kurzfristigen Einsatz recht herzlichen Dank!

glückliche Gewinner!

der Tip

- Am 18.11. K.Weber (40)
- Am 25.11. K.Vohrmann (30)
- Am 2.12. H.K.Talmon (29)
- Am 9.12. A.Weber (6)



Was Grünes

Bei Krauses klingelt es. Klein-Herbert öffnet. „Wer war es denn“, fragt der Vater. „Irgendeiner von den Grünen.“ – „Wieso von den Grünen?“ – „Er hat was von ‚Drauß‘ vom Walde komm‘ ich her...‘ gemurmelt.“

4. Herren, 1. Kreisklasse 1

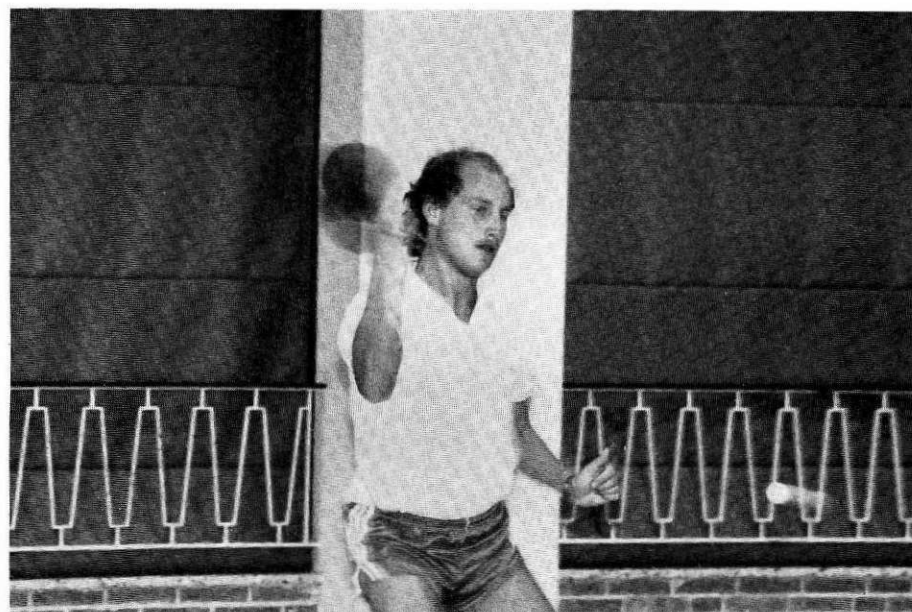
Guntershausen zeigte unsere Grenzen auf !

Mittwoch, 15.11.89 FSK LOHFELDEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 0:9

Berichte: Henrik Jasper

Nun ist es endlich passiert. Wir haben 9:0 gewonnen. Das ungleiche Spiel war schon nach gut einer Stunde zu Ende.

Zu erwähnen wäre lediglich, daß wir im 5. Spiel hintereinander im Doppel ungeschlagen sind (15:0 in unseren Doppeln!) und daß Thomas, als er sich ein einziges mal im Doppel bewegte, sich gleich eine Zerrung zuzog. Die Punkte holten: Volker/Klaus, Sven/Roman, Henrik/Thomas, dazu jeder ein Einzel.



Er schlägt in seiner ersten Saison bei der Eintracht hervorragend ein: Thomas Leimbach.

konnten. Die Punkte in den Einzeln holten: Thomas (1), Henrik (1), Klaus (1), Sven (2), Volker (1) und Roman (1).

Wir sind nun mit 15:3 Punkten Tabellenzweiter und müssen im nächsten Spiel beim Tabellenführer Guntershausen 2. antreten. Wir werden sehen...

... Wir haben gesehen! Obige Schlagzeile bezieht sich auf die 2:9 Niederlage am 30.11. in Guntershausen. Auch am 11.12. lag von diesem Spiel noch kein Bericht vor!

Ferner fehlen aus der Vorrunde die Berichte:

- 6.10. in Ihringshausen 2. (9:3)
- 12.10. gegen Niedervellmar 4. (9:4)
- 30.10. gegen Wattenbach 1. (9:1)
- 27.10. gegen Oberkaufungen 2. (9:2)
- 7.12. gegen KSV Baunatal 3. (9:6)

Albu hofft, daß sich die 4. Mannschaft in der Rückrunde mit der Abgabe der Berichte "am Riemen reißt"! Oder soll unser Echo zu einer reinen Werbeschrift werden?

Wir sitzen alle im selben Boot.

Nur: Die einen legen sich in die Riemen, die anderen

ans Steuer, oder auf die faule Haut!

Freitag, 17.11.89

OSC VELLMAR 5. gegen GSV EINTRACHT 4. 4:9

Nach 1:3 Punkten aus den ersten beiden Punktspielen, sind wir jetzt in den letzten 7 Spielen ungeschlagen!

Leider ging eine Serie gegen den OSC verloren: ein Doppel, so daß unsere Doppelbilanz aus den letzten 6 Spielen "nur noch" 18:1 lautet, weil Volker/Klaus ihr Doppel verloren, während Roman/Sven und Thomas/Henrik gewannen.

Trotz des scheinbar klaren 9:4 Sieges spielten wir fast 2 1/2 Stunden, denn 9 der 13 Spiele gingen über 3 Sätze, von denen wir 5 gewinnen

Stille Nacht

Mäxchen will für seinen Papa ein Weihnachtsbild malen.

Mäxchen malt Maria und Joseph, das Kindlein in der Krippe, die Heiligen Drei Könige, die Hirten, den Ochsen und den Esel und den Stern über der Krippe.

Zwischen Maria und Joseph malt er noch ein kleines Männchen mit einem kugelrunden Bauch, kurzen Beinchen und Ärmchen. Besonders gut gelingt ihm das fröhliche Lachen des kleinen Mannes. Der Papa freut sich über Mäxchens Bild, weil es wirklich gut gelungen ist.

Nur dieses Männchen weiß er nicht in der Weihnachtsgeschichte unterzubringen.

»Wer ist denn das, Mäxchen?« fragt der Papa.

»Das ist Owi.«

»Wer?«

»Der Owi«, antwortet Mäxchen noch einmal.

»Tja, und wer ist . . . Owi?«

Mäxchen ist ganz erstaunt: »Du kennst doch sicher das Lied »Stille Nacht, Heilige Nacht, Gottes Sohn, Owi leuchtet.«

5. Herren, 2. Kreisklasse 1

Absteiger ? Wir nicht !

Montag, 13.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-PSV GRÜN WEISS KASSEL 1. 3:9
Berichte: Bernd Pilgram

Im Spiel gegen den Tabellenführer Grün Weiß, in dem unsere Punkte das Doppel S.Fanasch/B.Pilgram und in den Einzeln A.Schramm und G.Eskuche holten, hatten wir nichts zu bestellen. Erwähnenswert: Gerhard Eskuche ist weiter ungeschlagen und A.Schramm hatte das Spiel vergessen. Er kam zwar "etwas" später, aber das Spiel konnte unter regulären Umständen abgewickelt werden. So konnten wir dem Spitzenreiter leider kein Bein stellen - was wir uns (nach dem 5:4 Pokalsieg zuvor) vorgenommen hatten. Mit jetzt 9:7 Punkten sind wir jenseits von Gut und Böse.



Trotz Schwergewicht hat Bernd (Pille) Pilgram ein lockeres Händchen.

Dienstag, 21.11.89

TSV HEILIGENRODE 3. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:3
In einem Spiel gegen den zukünftigen (2) Meister, der noch stärker besetzt war wie G.W.Kassel, mußten wir eine herbe 3:9 Niederlage einstecken. Unseren Punkten von S.Fanasch/B.Pilgram, M.Schade und B.Pilgram, stand u.a. die erste Saisonniederlage von Gerhard gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen W.Ullrich gegenüber. Mit nun 9:9 Punkten stehen wir im gesicherten Mittelfeld und da wollen wir auch am Ende der Saison stehen.

Im nächsten Spiel gegen Simmershausen 2. muß B.Pilgram ersetzt werden, der an einer wichtigen Sitzung des Jugendausschuß teilnehmen muß!

Freitag, 8.12.89 OSC VELLMAR 6.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:3
Bericht: Albu

Als "Gastarbeiter" der 5. Mannschaft an diesem Abend war mir beim Anblick der gegnerischen OSC-Mannschaft klar, daß hier nichts zu holen sein würde. Der OSC mit Hartge, Kutzner, Figge, Schönefeld, Vollgraf und Bartke, war für unsere 5. eine Nummer zu groß.

Es war schon erstaunlich, daß das schwergewichtige Doppel Master/Alex mit 2:1 gewinnen konnte. Weil die Nr.1 des OSC seine Spiele vorzog, mußte Siggie nach seinem hart umkämpften Sieg gegen den Einser gleich anschließend gegen Kutzner antreten - und da reichten seine Kräfte nicht mehr aus. Für den 3. Punkt sorgte "Master" Gerhard in einem Dreisatzkampf gegen den Oldie Bartke. Das war's dann auch schon. Mit 9:13 Punkten und dem 9. Tabellenplatz sollte in der Rückrunde noch eine Verbesserung möglich sein.

Im Verein ist Sport am schönsten



-weil wir hier nicht nur Siege feiern!

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

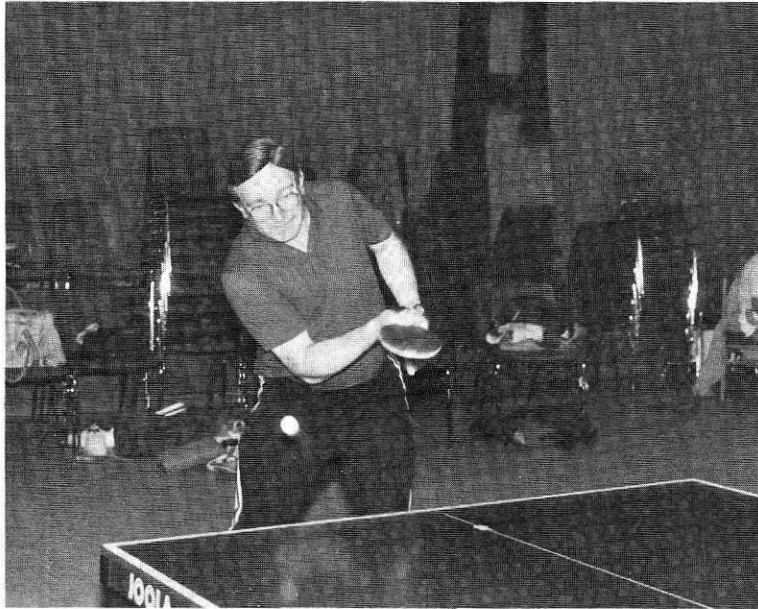
Hoffen auf Wunder- und Rückrunde

Montag, 13.11.89 FSV BERGSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:2

Bericht: Helmut Wagner

Auf dem glatten Bergshäuser Parkett, zudem bei gedämpftem Licht im Saale, mußten wir ja "ausrutschen".

Nach einem 0:5 Rückstand konnte Hans Werner seinem Gegner Walter die erste Saisonniederlage nach hervorragendem Spiel beibringen (3.Satz 21:17). Der zweite Punkt ging auf das Konto von Jens (3.Satz 25:23!). Pit Hempel dagegen steckte heute seinerseits die erste Saisonniederlage ein. Alles in allem eine chancenlose Angelegenheit gegen die Mannen um Mannschaftsführer Bode.



Hans Werner Becker bei einem "Schnibbel-dibip".

Freitag, 24.11.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. 3:9

Bericht: Ulrich Gottschalk

Zu den zwei unglücklichen Niederlagen gegen St.Otilien und Ihringshausen, die durchaus ein Unentschieden und einen Sieg hätten bringen müssen, kam heute eine nicht einkalkulierte Niederlage gegen Niederkaufungen. Wir sahen uns zuvor eigentlich als Sieger. Aber diese Kaufunger Mannschaft hat uns überrascht. Zwei Doppel gingen verloren, davon Becker/Wagner im 3.Satz mit 20:22! Ruck-zuck lagen wir 1:5 hinten und wollten nun aufholen. Jens siegte standesgemäß, aber P.Hempel kassierte, entnervt von etlichen Netzbällen, ausgerechnet heute seine 2.Saisonniederlage. Ersatzmann M.Engel mußte sich strecken. Er führte

im 3.Satz 17:7 und gewann "nur" 21:18. Aber immerhin. Der Rest ist Schweigen. Das Glück war heute nicht auf unserer Seite.

Dienstag, 28.11.89 TSV HEILIGENRODE 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen Heiligenrode hatten wir uns einen Sieg ausgerechnet, da der TSV erst 3 (wir 6) Pluspunkte hatte. Bei uns mußten H.Wagner (Arbeit) und M.Gibhardt (krank) durch P.Wagner und F.Szeltner ersetzt werden. Vielen Dank an Beide! Es mußten 2 Doppel umgestellt werden und alle um einen Platz hochrücken! "Pit" Hempel und ich verloren im 3.Satz -19. Paul gegen Deiseroth mit -12 27! und -18 und Franz gegen Mayer -9 und -21. Unsere 3 Punkte holten Gottschalk/J.Hansen im Doppel, sowie Ulli und ich an Brett 1+2 je einmal.



„Is' ja gut, in diesem Jahr werde ich dir zu Weihnachten keine Krawatte schenken ...“

Der abgeschlossene Roman

Mit tief über die Augen gezogener Kapuze wankt der Weihnachtsmann an die Hauptkasse, stößt den Tannenbaum um und fängt sofort Feuer. Hustend hetzt er zur Drehtür. Als er voll gegen das Panzerglas knallt, wird Gathmann klar, daß dieses Mal Weihnachten für ihn gelaufen ist!

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

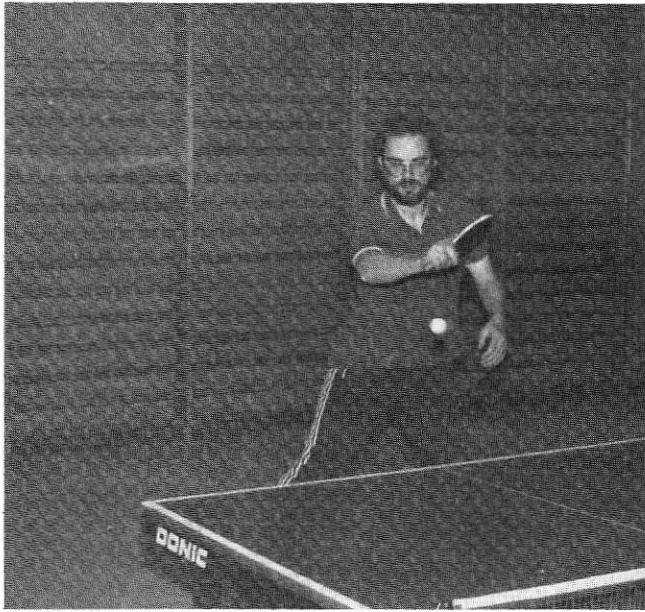
Hätten Tabellenführer fast erwischt !

Montag, 20.11.89 FT NIEDERZWEHREN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:7
Berichte:Albu

"Mensch Meier", bald hätten wir die Sensation geschafft. Beim bis dahin 14:0-Tabellenführer traten wir mit R.Weber und M.Engel für H.Köhler und K.Rummer (Urlaub), an. (Beiden nochmals Dank!).

Beide spielten Doppel 1 und gewannen gegen 3+4 der Zwehrener im 3.Satz mit 20! Franz/Albu "opferten" sich als Doppel 2 gegen 1+2 Wenderoth/Fröhlich mit -17,16 und -12, sowie Paul/Günter als Doppel 3 gegen 5+6 Haertel/Mintz 19,-13 und -7.

Paul gewann gegen Fröhlich mit 12 im 3.Satz zum 2:2. Dann gingen 4 Spiele in Folge an die Gastgeber: Wenderoth -Günter -7,-15, Wasmuth-Albu -6,-9, Fischer-Franz 18,-13,-15 und Reinhard gegen den "Softie" Haertel 14,-20,-13 zum 2:6 Rückstand.



Matthias Engel ist auch ohne Training immer noch eine Klasse für sich

Fischer war zumindest für einen Punkt wieder alles offen, denn Reinhard (zweimal 10 gegen Mintz) und Matthias (20,-18 und 11! gegen Haertel) erreichten auch prompt das 7:8 und unsere Hoffnung lag im Schlußdoppel unserer Nr.5+6 gegen die Nr.1+2 des FTN. Doch leider unterlagen unsere "Youngster" mit -18 und -14 und der Tabellenführer war mit einem blauen Auge davon gekommen (Kl.Ltr.W.Fröhlich meinte, mit "2 blauen Augen" davon gekommen).

Wer die Halle des FTN kennt weiß, welche Hektik und Störungen dort bei 2 gleichzeitigen Punktspielen auftreten. Albu riß kurz vor Spielende der sowieso schon schwache Geduldsfaden und ließ ihn ein lautes "Saustall" in Richtung anderer Spielhälfte (FTN 3.-Phönix 4.) rufen.

Dienstag, 5.12.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-TSV OBERKAUFUNGEN 4. 9:6

Mit dem Verfolger Oberkaufungen 4. (10. Platz) erwarteten wir die "alten Recken" Wollenhaupt, Sienemus, Eskuche & Co. Was kam war eine durchweg junge Mannschaft und für uns ein "unbeschriebenes Blatt" Kein bekanntes Gesicht! Doch beim Einspielen stellten wir fest, daß wir gegen "das junge Gemüse" durchaus Chancen hatten. Es begann gleich mit den Doppelsiegen von Kurt/R.Weber, sowie Franz/Albu. Günter/Paul unterlagen im 3.Satz nur knapp mit -19! An Brett 1+2 kam nur Günter zu einem Sieg. An 3+4 spielte Kurt diesmal stark und punktete 2x, während Franz zweimal im 3.Satz unterlegen war. An 5+6 bescheinigte man mir eine gute Leistung, welche sich in 2 Siegen niederschlug, wobei für Reinhard und mich gegen den jungen 6er keine Probleme bestanden. Allerdings mußten wir gegen den 5er über 3 Sätze gehen, um den 9:6 Sieg perfekt zu machen. Nochmals Dank an Reinhard!

8. Herren, 3. Kreisklasse B 1

„ Uns geh'n die Punkte durch die Lappen“

Freitag, 17.11.89 SVW AHNATAL 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 5:9 !

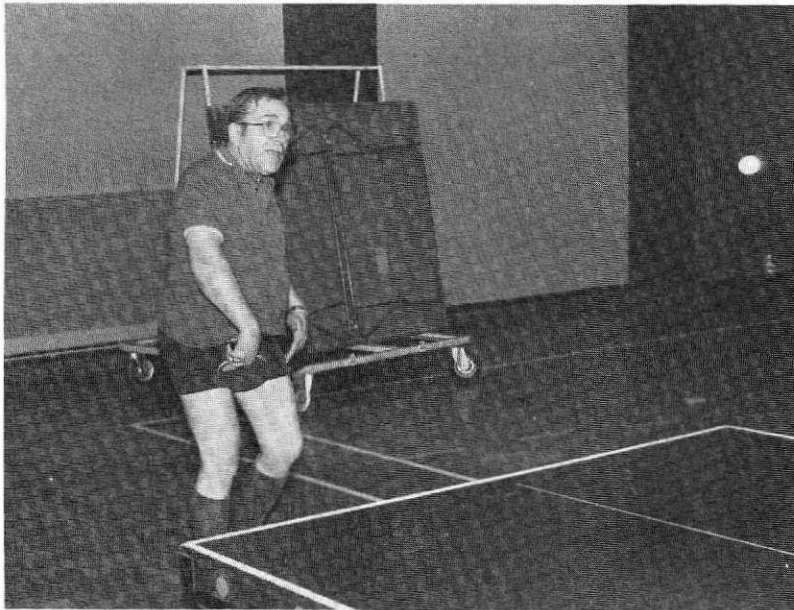
Berichte: Herbert Dorschner

Da die 3. Mannschaft des SVW in der Tabelle unmittelbar vor uns plazierte war, hatten wir den Wunsch, von dort einen Sieg mit nach Hause zu nehmen. So haben die Doppel 1 und 2 mit B. Stepputtis/P. Gessner und W. Frommhold/E. Buntentbruch gleich 2 Punktgewinne erreichen können. Das Doppel W. Löbel/H. Dorschner ist dabei leer ausgegangen.

In den Einzeln setzte sich der Erfolg weiter fort und so punkteten W. Löbel in 3 Sätzen mit 11, 19 und 15. B. Stepputtis in 2 Sätzen mit 13 und 18. Nachdem dann H. Dorschner sein Einzel abgeben mußte, haben P. Gessner, E. Buntentbruch und W. Frommhold die folgenden Spiele für sich entscheiden können (alle mit 2:0).

Leider folgte nach unserer 7:2 Führung nochmal ein Einbruch und Baldur, Willi und Peter mußten 3 Spiele zum 5:7 abgeben. Die 2 noch fehlenden Siege wurden in den anschließenden Einzeln von Herbert und Wolfgang eingefahren, so daß es letztendlich mit 9:5 für uns ausging.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Ersatzspielern Erich und Wolfgang, die einen Löwenanteil zum Erfolg beigetragen haben.



"Oldie Herby" (Dorschner) hat sich als Mannschaftsführer wieder bewährt und kann mit der Vorrunde zufrieden sein.

Montag, 20.11.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - TUSPO WALDAU 4. 5:9

Mit dem Tuspo Waldau hatten wir an diesem Abend den 18:00-Tabellenführer zu Gast. W. Löbel, nach einem Treppensturz und W. Theis (Grippe), konnten nicht eingesetzt werden, dafür stellten sich wieder unsere erfolgreichen Ersatzspieler W. Frommhold und E. Buntentbruch zur Verfügung.

Baldur/Peter konnten sich im Doppel nach einem spannenden Gefecht durchsetzen. Erich/Wolfgang konnten ihr Doppel in 2 Sätzen sicher gewinnen, während das Doppel Herbert/D. Eskuche im 3. Satz ihr Spiel abgeben mußten.

Baldur konnte im Anschluß sein Einzel für sich verbuchen und Peter verlor. Herbert konnte

wider erwarten sein Spiel für sich entscheiden, so daß es 4:2 für uns nach den ersten 6 Spielen stand! Leider war dies dann auch schon der Höhepunkt in diesem Spiel und nur Baldur konnte sich im 10. Spiel im 3. Satz nochmal durchsetzen und errang den 5. Punkt für uns. Die restlichen Spiele wurden verloren und die Sieger waren froh, nochmal so glimpflich davongekommen zu sein.

Am kommenden Sonntag absolvieren wir in der Max Riegel-Halle gegen KSV Baunatal 5. das letzte Vorrundenspiel - das wir gerne gewinnen möchten!

Sonntag, 26.11.89 KSV BAUNATAL 5. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:1

Die wiederum umgestellten Doppel gingen eindeutig an die Gastgeber. Ohne B. Stepputtis war auch in den Einzeln nur Youngster Dirk Eskuche in der Lage mit einem klaren 2:0 die Ehre zu retten. Mit Baldur hätten wir bestimmt "besser ausgesehen!"

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen STEINBOCK geboren sind:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wilfried Tonn	25.12.
Claudia Fröhlich	25.12.
Thomas Adam	26.12.
Anne Szeltner	27.12.
Henrik Jasper	28.12.
Bastian Fuchs	28.12.
Petra Blechinger	30.12.
Edgar Gricksch	30.12.
Bernd Pilgram	30.12.
Martha Schmidt	1. 1.
Anna Bunttenbruch	4. 1.
Marianne Hansen	6. 1.
Harald Buxbaum-Conradi	7. 1.
Peter Hempel	10. 1.
Jörg Morgen	12. 1.
Margit Guth	15. 1.
Bernd Kellner	16. 1.
Helmut Wagner	17. 1.
Siegfried Storch	17. 1.
Stefan Werner	19. 1.

Wie stark ist der Gerechtigkeitssinn der STEINBÖCKE?



Die wahren Lebenskünstler sind bereits GLÜCKLICH, wenn sie nicht unglücklich sind.

Jean Anouilh

Namen und Notizen

"Det fiel mir uff!"

Am Montag, den 13.11.89 staunte Albu nicht schlecht, als im Sportteil der "HNA" eine 3/4 Seite dem Tischtennis "gewidmet" wurde! Wenn es bei den Berichten auch nur von der 2. Bundesliga (ESV Jahn Kassel) bis hinunter zur Hessenliga (unsere 1. Herren) ging, so waren doch auch schon viele Tabellen und Ergebnisse vom Bezirk erschienen. Dreimal darf geraten werden wieso man an diesem Montag unserem Sport soviel Platz einräumte? (Die Fußballer des 2. Ligisten KSV Hessen waren spielfrei!).

Für die Rückrunde der Jugend und Schüler wurde wieder eine komplette Liste mit Betreuern und Fahrern aufgestellt. Wir bitten diese Liste sorgfältig zu lesen und die entsprechend eingeteilten Kameraden um ihre Unterstützung! Wer an einem zugeteilten Tag verhindert ist, sollte versuchen zu tauschen, oder Heinz Schmidt frühzeitig informieren!

Um "einige Bierchen" ging es am Trainingsmontag, 4.12.89 in einem "Herausforderungskampf" zwischen "Löwe" und "Herby". Vor zahlreichen interessierten Fans war "Löwe" H.W. Becker am Ende mit 3:1 Sieger über "Herby" Herbert Dorschner.

WER KANN HELFEN???

Petra Blechinger sucht in Großenritte, oder einem anderen der Baunataler Stadtteile, eine 3-Zimmerwohnung! Bitte melden unter 0561/44665 oder schriftlich: Am Goldbach 91 3500 Kassel.

Der 2. Teil der Rückrunden-Gesamttermine erscheint im nächsten TT-Echo!

R. Brandau & Sohn

Inh. Georg Peter und Anni Burghardt



Haus der helfenden Hände



Orthopädie-Technik
Kunstgliederbau, Bandagen
Leibbinden
Kompressionsstrümpfe
Stoma- und Urinal-Artikel

Brustprothesen
Gesundheitswäsche
Berkemann-Gesundheits-
Sandalen
Miederwaren und
Bademoden etc.



Fachhandel und Beratung
für werdende und junge
Mütter

Krankenpflegeartikel

Blutdruckmesser
Mundduschen
Inhaliergeräte
Verbandstoffe, etc.
Rehabilitationsmittel
Trimm-Geräte
Krankenfahrstühle
Personenwaagen
Krankenmöbel etc.

Baunatal 1, Rudolf-Diesel-Straße 6 • Telefon 05 61 / 49 27 70

Kassel, • Ob. Karlsstr. 18 • Am Rathaus

• Telefon 05 61 / 1 51 28

Damen aktiv

Die Rückrundentermine 89/90

Es wird empfohlen, diese Termine auszuschneiden oder abzuschreiben.

1. DAMEN

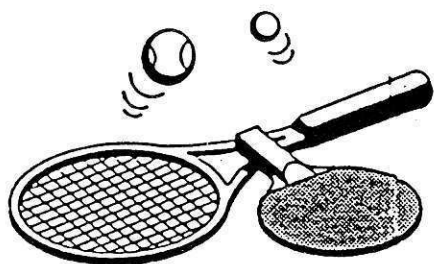
Mittwoch,	17.1.90	20,00	FSV Dennhausen 1. - 1.Damen
Dienstag,	23.1.90	19,30	TSV Heiligenrode 2. - 1.Damen
Donnerstag,	1.2.90	19,30	1.Damen - TV Simmershausen 1.
Samstag,	3.2.90	17,00	SV Helsa 2. - 1.Damen
Donnerstag	15.2.90	19,30	1.Damen - TSV Breitenbach 1.
Freitag,	23.2.90	19,30	TSV Ihringshausen 2. - 1.Damen
Donnerstag,	29.2.90	19,30	1.Damen - TSV Oberkaufungen 2.
Donnerstag,	15.3.90	19,30	1.Damen - SVH Kassel 3.
Samstag,	17.3.90	18,30	TSV Guntershausen 1. - 1.Damen
Donnerstag,	29.3.90	19,30	1.Damen - FSV Dörnhagen 1.

2. DAMEN

Freitag,	12.1.90	20,30	FSK Vollmarshausen 3. - 2.Damen
Dienstag,	23.1.90	20,00	2.Damen - TSV Guntershausen 2.
Dienstag,	6.2.90	20,00	Tuspo Niederkaufungen 2. - 2.Damen
Dienstag,	20.2.90	20,00	2.Damen - KSV Baunatal 2.
?		15,00	TTC Elgershausen 1. - 2.Damen
Freitag,	16.3.90	19,30	FT Niederzwehren 4. - 2.Damen
Dienstag,	20.3.90	20,00	2.Damen - BSG Kassel 1.

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaitung kurzfristig

Mo-Fr 11.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 3500 Kassel
Tel. (05 61) 1 82 60

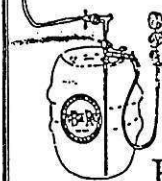
schöler  micke

Für alle

FESTLICHKEITEN

liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt
Breslauer Str. 8
3507 Baunatal-Großenr.



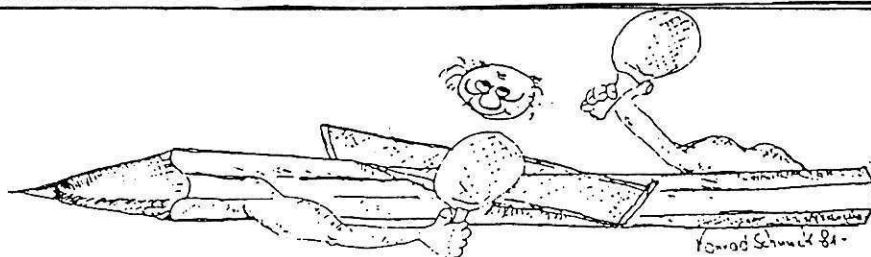
Alle
bekanntesten
Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:

Karl-Heinz Schmidt

Telefon (0 56 01) 8 71 65



Letzte Vorrundenbe-
richte,
Abschlußtabellen der
Vorrunde 89/90,
alle Bilanzen unserer
Aktiven,
Berichte: Mini-Mei-
sterschaften, Weih-
nachtsfeier, Skat und
Romme und vieles
mehr.

Tischtennis
Echo

IM NÄCHSTEN HEFT!

1. Damen, Kreisliga 1

TSV Guntershausen I. „liegt uns“

Mittwoch, 8.11.89 TSV BREITENBACH 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 8:1

Berichte: Petra Blechinger

DAS WAR NICHT UNSER TAG!

Wieder einmal hat sich an diesem Abend unsere augenblickliche Auswärtschwäche bemerkbar gemacht. Diese klare 8:1 Niederlage sagt wohl alles. Daß Gabi mit einer Magen- und Darmgrippe angetreten ist, ist natürlich keine Entschuldigung für unsere miserable Spielleistung. Das soll allerdings nicht heißen, daß wir uns nicht angestrengt hätten o.ä. Aber gegen die starken Damen aus Breitenbach hatten wir einfach nichts entgegen zu setzen. Mehr als 4 Sätze und einen Punkt, den unsere konstant spielende P. Szeltner erkämpfte, konnten wir nichts mit nach Hause nehmen.

Donnerstag, 9.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SV HELSA 2. 5:8

Die Damen aus Helsa sind für uns schon immer ein schwerer Gegner gewesen und was sollten wir ihnen die mit Null-Minuspunkten an der Tabellenspitze stehen, heute schon entgegensetzen, wo wir am Tag zuvor gegen den Tabellenzweiten eine so haushohe Niederlage hinnehmen mußten?

Aber schon der Beginn des Spiels sollte uns ein wenig vom Gegenteil überzeugen, denn unsere beiden Doppel mußten wir nur knapp Petra S./Martha im 3.Satz -18 sowie Elke und ich im 3.Satz -17) an unsere Gegnerinnen abgeben. Bis zum Stand von 4:6 gegen uns wanderten die erzielten Punkte hin und her. Es sah dann garnicht mehr soo schlecht für uns aus. Aber für ein 6:6 reichte unser Glück bzw. unsere spielerische Leistung leider nicht aus.

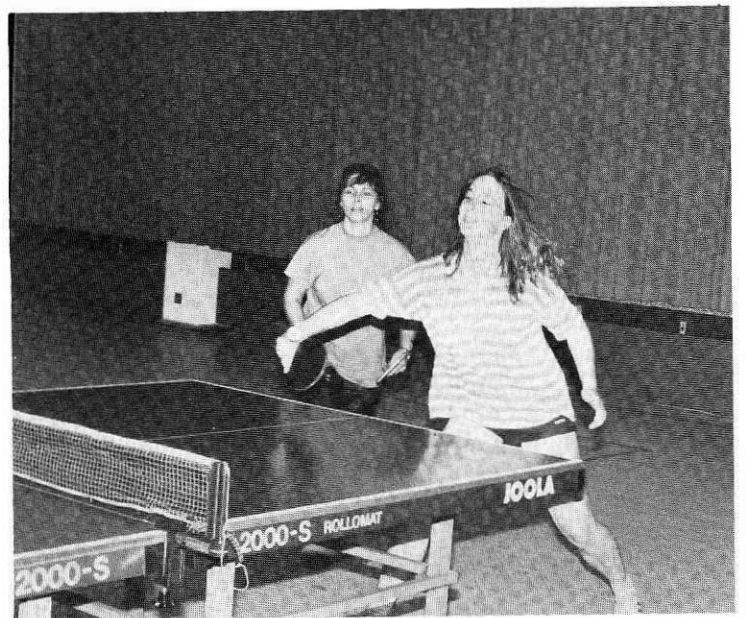
Trotz der Niederlage waren wir eigentlich mit dem 5:8 Endtand zufrieden. Die Sätze 14:20 sagen wohl auch eine Menge über den relativ ausgeglichenen Spielverlauf aus. Ein dickes Dankeschön an Martha, die sehr kurzfristig für die erkrankte Gabi eingesprungen ist.

Die Punkte: Petra S. (2), Elke (2), Petra B. (1).

Donnerstag, 23.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV GUNTERSCHAUSEN 1. 7:7

DIE KUNST, AUS EINER FAST-NIEDERLAGE EINEN PUNKT ZU MACHEN....

Aus der "HNA" wußten wir, daß die Guntershäuser Damen in dieser Serie bedeutend stärker spielen als wir das in den letzten Jahren gewohnt waren. Aber die bisherigen Begegnungen waren nie leicht für uns. Trotzdem haben wir immer knapp gewonnen, oder wie an diesem Abend, Unentschieden gespielt. An diesem 23.11. sah es aber nicht so aus, als ob wir überhaupt Land sehen würden. Schon die beiden Doppel mußten wir jeweils mit 0:2 abgeben. Nach den ersten 8 Einzeln stand es bereits 6:4 gegen uns und es schien fast aussichtslos an einer bevorstehenden Niederlage etwas ändern zu können. Doch das Blatt sollte sich glücklicherweise noch ändern. Nachdem Petra S. nach einem spannenden 3-Satzspiel und Elke mit ihrem klaren 2:0 Sieg den Spielstand auf 6:6 ausgleichen konnten, war plötzlich alles wieder offen. Dann verlor Gabi leider 2:0 was wohl das ausgeglichene Einzel dieser Serie war, das ich gesehen habe. Die Sätze mit -19 und -18 sagen wohl alles. Danach hieß es für meine Wenigkeit, entweder Niederlage oder 1 Punkt.



Elke (Höhm) und Petra (Blechinger), das Doppel der 1. Damenmannschaft.

Der Kommentar unserer Gegnerinnen zuvor: "eigentlich reicht uns ein Unentschieden!"
 Gesagt, getan....Wir haben uns jedenfalls riesig gefreut, an diesem Abend doch noch einen Punkt erzielt zu haben.
 Unsere Punkte im Einzelnen: Petra Szeltner(3!), Elke Höhmann(2), Gabi Fuchs(1) und Petra Blechinger(1).
 Für das neue Jahr haben wir uns vorgenommen in der Rückrunde noch ein paar "Pünktchen" mehr zu holen!
 Anm.d.Red.Vom 8:2 Sieg in Dörnhagen am 20.11.lag leider kein Bericht vor.

2. Damen, 1. Kreisklasse

Angstgegner BSG schlug wieder zu

Dienstag, 14.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FT-NIEDERZWEHREN 4. 8:2
 Berichte: Yvonne Eskuche

Im Spiel gegen die 4.Damen des FTN, die uns irgendwie "liegen", gingen wir nach den Eingangsdoppeln gleich mit 2:0 in Führung. Wir hatten auch in den folgenden Einzeln das Spiel ganz auf unserer Seite. Sandra und Yvonne punkteten je zweimal. Karin und Martha waren je einmal erfolgreich zum 8:2 Endstand.

Samstag, 25.11.89
 BSG KASSEL 1. gegen
 GSV EINTRACHT BAUNATAL
 8:2

In unserem letzten Saisonspiel der Vorrunde mußten wir zur BSG Kassel, einem der stärksten Gegner für uns. Beide Eingangsdoppel mußten wir leider im jeweils 3.Satz abgeben. Ebensoviele Pech hatten wir in den Einzeln, wo das Glück auch nicht auf unserer Seite war. Martha Schmidt war die einzige, die für uns je zweimal siegreich blieb.



Karin Bürger, ganz Konzentration, hat wieder zuge schlagen.

Unschlüssig

„Ich weiß einfach nicht, was ich meiner Frau zu Weihnachten schenken soll“, bemerkt Karl gegenüber seinem Freund Otto. – „Frag' sie doch einfach“, entgegnet der. – „Nein, so viel wollte ich nun auch wieder nicht ausgeben!“

Mißverständnis

Karl-Otto: „Meine Frau hat sich zu Weihnachten ein Streichinstrument gewünscht.“ – „Violine oder Cello?“ – „Nein, ein Buttermesser.“

Cnyrim's Mode Club
 – der Zeit



eine Masche voraus –

Cnyrim's Mode Club • Prinzenstr. 38 • 3507 Baunatal 4

1. Jugend, Bezirksklasse

Wir bleiben vorne dabei !

Samstag, 11.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO GREBENSTEIN 7:2

Bericht: Thomas Maxara

Unsere Mannschaft ging zwar mit einigen Bedenken in dieses Spiel, aber diese waren bald ausgeräumt.

Nachdem A.Talmon/A.Krug ihr Doppel in 2 Sätzen gewannen, mußten sich Th. Maxara/F.Poppe in 3 Sätzen durchkämpfen. Dann verlor Arne klar gegen Otto M., aber Andre konnte sich gegen Laube in 2 Sätzen durchsetzen.

Im 2.Paarkreuz gelangen uns dann zwei weitere Siege und es stand 5:1 für uns. Andre gewann auch sein 2. Einzel gegen Otto M. und Arne hatte das Nachsehen gegen Laube. Den Schlußpunkt zum 7:2 holte F.Poppe im Spiel gegen Otto T., den Bruder von Otto M.

Es punkteten in den Doppeln: A.Talmon/A.Krug(1), F.Poppe/Th.Maxara(1) und in den Einzeln: A.Talmon(2), F.Poppe(2) und Th. Maxara(1).

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen

TTC HOFGEISMAR 7:1

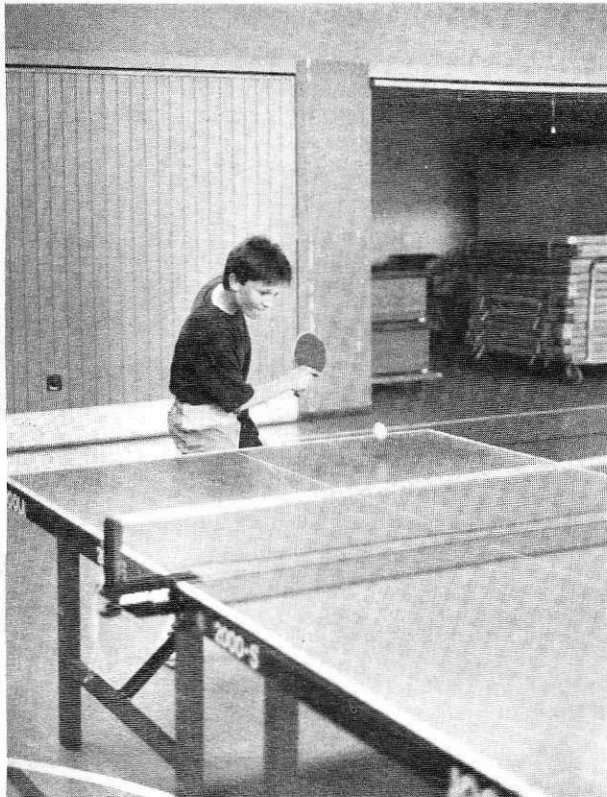
Bericht: Fabian Poppe

Einen ziemlich klaren Sieg konnten wir im 2.Spiel dieses Tages gegen die 1. Jugend von Hofgeismar landen.

Den einzigen Gegenzähler gab Andre in seinem 2. Einzel mit -10,10 und -18 ab. Arne machte in seinem 2. Einzel mit -16 15 und 12 allerdings alles klar.

Die Punkte machten im Einzelnen:

A.Krug(2), A.Talmon(1), F.Poppe(1), Th-Maxara(1) und in den Doppeln Talmon/A.Krug und Poppe/Maxara (je 1).



Fabian Poppe (Foto) und Thomas Maxara sind eine echte Bereicherung für unsere 1. Jugend (Foto: L. Färber)

Samstag, 25.11.89 SV FÜRSTENBERG 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 3:7

Bericht: Andre Talmon

Unser letztes Vorrundenspiel mußten wir beim SV Fürstenberg bestreiten. Wir gingen mit recht guten Gefühlen in die beiden Anfangsdoppel. Talmon/Krug gewannen deutlich in 2 Sätzen, während Poppe/Maxara durch Pech mit 17,-21 und -13 verloren.

Die nachfolgenden Einzel begannen recht verheißungsvoll. Krug gewann mit 15,-18 und 20 gegen die Nr.1 Eierdanz. Talmon tat es ihm gleich und konnte sein Spiel mit 11 und 17 gegen Sgroi gewinnen. Nur Maxara war gegen sein Gegenüber mit -12 und -16 unterlegen, während sich Poppe ziemlich klar mit 10 und 12 durchsetzen konnte. Zwischenstand: 4:2

Die nächsten Einzel im 2. Durchgang konnten also schon die Entscheidung bringen. Talmon gewann im Match der beiden Einser klar mit 8 und 11. Leider verlor Krug nach einem Superspiel nur aufgrund der sich einschaltenden Heizung in 3 Sätzen mit 18,-17 und -17. Poppe und Maxara konnten sich jedoch gegen ihre Gegner durchsetzen und so hieß es am Ende 7:3 für uns. Hier nochmal die 7 Punkte: Krug/Talmon, Poppe/Maxara, Talmon(2), Poppe(2), Krug, Maxara.

FAZIT: Besser hätte die Vorrunde für uns nicht enden können. Mit 13:5 Punkten können wir uns in der Rückrunde gut in der Spitzengruppe etablieren!

Tischtennis, die springlebendige Freizeit.

2. Jugend, Kreisliga

Mittelplatz ist uns sicher !

Samstag, 11.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-OSC VELLMAR 1. 1:7

Bericht: Matthias Mihr

Im Spiel gegen den Tabellenführer OSC verloren wir klar mit 1:7. Den Ehrenpunkt holte das Doppel M.Lattemann/M.Mihr mit 21:7 und 21:9. Während St. Herzog und M.Lattemann über drei Sätze gingen, wurden alle anderen Spiele mit 0:2 verloren.

Samstag, 25.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1. 7:1

Bericht: Stefan Hochhuth

Unser Gegner Niederkaufungen, die nur mit 3 Spielern angereist waren, gewannen zwar das einzige gespielte Doppel, doch in den folgenden Einzeln gab nur M.Mihr einen Satz ab. Alles andere wurde klar mit 2:0, bzw. kampflos gewonnen.

Die erspielten Punkte für unsere Mannschaft holten: M.Mihr/M.Lattemann(1) kampflos, M.Mihr(2), M.Lattemann(2), St.Herzog(1) kampflos und St.Hochhuth(1)

Mittwoch, 1.12.89 TUSPO NIEDERVELLMAR 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:5

Bericht: Marc Lattemann

Im vorletzten Vorrundenspiel verloren wir in Niedervellmar nur knapp mit 5:7. In diesem Spiel schoß Marc Lattemann "den Vogel ab", als er gegen Jan Kunstmann zweimal mit 21:1 verlor! Aber er hatte einen schwarzen Tag. Deswegen machte er keinen Punkt in den Einzeln.

Unsere 5 Punkte holten: M.Mihr(1), St.Herzog(1), St.Hochhuth(1) und im Doppel Lattemann/Mihr(1).

1. Schüler, 1. Kreisklasse

Aller Anfang ist schwer

16.9.89 TV SIMMERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:1

24.9. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SVW AHNATAL 1. 2:7

6.10. TUSPO RENGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:1

8.10. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TUSPO WALDAU 1. 0:7

19.11. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SVH KASSEL 2. 2:7

29.11. FSK LOHFELDEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:0

2. Schüler, 3. Kreisklasse

Na bitte, unser erster Erfolg !

Montag, 6.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FSK VOLLMARSHAUSEN 1. 2:7

Bericht: Katrin Talmon

Im heutigen Spiel gegen FSK Vollmarshausen 1. spielten Stefan Werner und Alexander Eckhardt für Thomas Adam und Markus Guth.

Bei der klaren 2:7 Niederlage gegen die besseren Gäste konnten nur Katrin und Stefan (in seinem 2. Spiel der 2. Sieg!) punkten. Aber auch Christian und Alexander zogen sich recht gut aus der Affaire.

11.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV OBERZWEHREN 1. 1:7

16.9.89 TSV GUNTERSCHAUSEN-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0

Montag, 20.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - SVW AHNATAL 2. 6:6

Bericht: Katrin Talmon

Im heutigen letzten Spiel der Vorrunde traten wir mit K. Talmon, Ch. Koch, M. Guth und St. Werner gegen SVW Ahnatal 2. an.

Nach bislang allen verlorenen Spielen wollten wir endlich auch einmal gewinnen.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Katrin/Stefan glatte 2:0 Sieger, während Christian/Markus ebenso glatt mit 0:2 unterlagen.

In den folgenden Einzeln holten wir dann 5:3 Punkte (Katrin(2), Stefan(2) und Markus(1)). Somit lagen wir vor den Abschlußdoppeln mit 6:4 in Führung und ein Sieg war greifbar nahe. Aber zum Schluß verloren wir zweimal unglücklich (3 Sätze mit -19 und einmal -15). Aber trotzdem hatten wir mit 6:6 unseren ersten Punkt erspielt.

Bezirks-Einzelmeisterschaften:

Mario, Jörg M. und Alexander Friedrich plazierte!

Am Wochenende des 2./3.12.89 fanden in der Schauenburger-Sporthalle die vom TSV Breitenbach ausgerichteten Einzelmeisterschaften des Bezirks Kassel der Senioren statt. Hierbei war Mario Schmidt in 3 verschiedenen Klassen in den Doppelkonkurrenzen dreimal unter den ersten Drei erfolgreich.

Ich habe mir erlaubt, den noch Sandershäuser Alexander Friedrich als Eintrachtler einzustufen!

Herren A-Klasse, Doppel:

3. Platz M. Schmidt/A. Friedrich und J. Morgen/Purmann (Sandershausen)

Herren B-Klasse, Doppel:

2. Platz M. Schmidt/Scheiwein (R.W. Gombeth)

Junioren-Doppel:

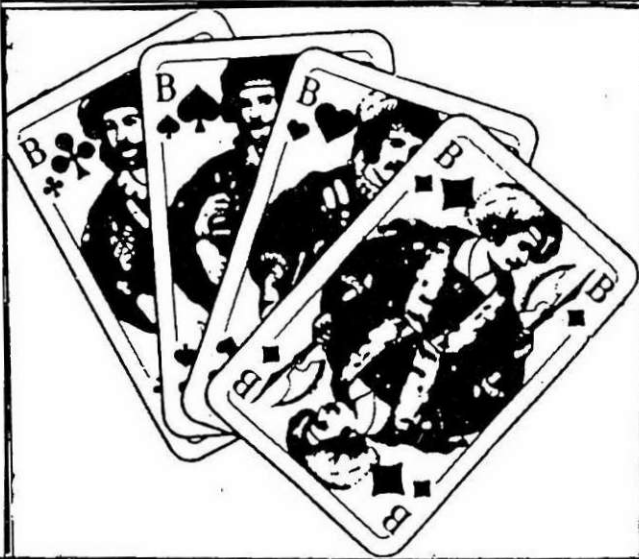
1. Platz M. Schmidt/Luley (Nothfelden)



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*

Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 • Unter den Linden 4 • Tel. 05601 / 86899



18, 20 - Rommee...

Am Freitag, den 29. Dezember d.J. veranstalten wir unseren 19. Preisskat und unser 17. Preisrommee in den Nebenräumen der Kulturhalle.

Die Herren (Skat) beginnen um 19,00 Uhr und die Damen (Rommee) um 19,30 Uhr.

Wir bitten um Pünktlichkeit!

Herzlich Willkommen sind alle Mitglieder und Angehörige!

Übrigens: Im Vorjahr waren wir 24 Her-

ren und (leider) nur 8 Damen. Hier ist noch "Nachholbedarf"!

**Unser deutscher Sommer ist ein
grün angestrichener Winter**

"Schwein gehabt"

Unser Spanferkelessen am 21.11.89 "Tatortbericht" : Albu

Unser diesjähriges Spanferkelessen (man erspare mir die Mühe nachzusehen, das wievielte es war) gehört in die Kategorie "Top"!

An Organisation und Ablauf gab es, im Gegensatz zum Vorjahr, diesmal nicht die Bohne auszusetzen. (Über das "Fiasko" mit der Bus-Heimfahrt und anderem schreibt Festavo Erich an anderer Stelle mehr).

Von den 65 gemeldeten Teilnehmern waren an diesem Abend immerhin noch 53 im Gasthaus "Zur Linde" in Grifte anwesend. Vier Paare sagten vorher telefonisch ab, zwei hielten das nicht für nötig!

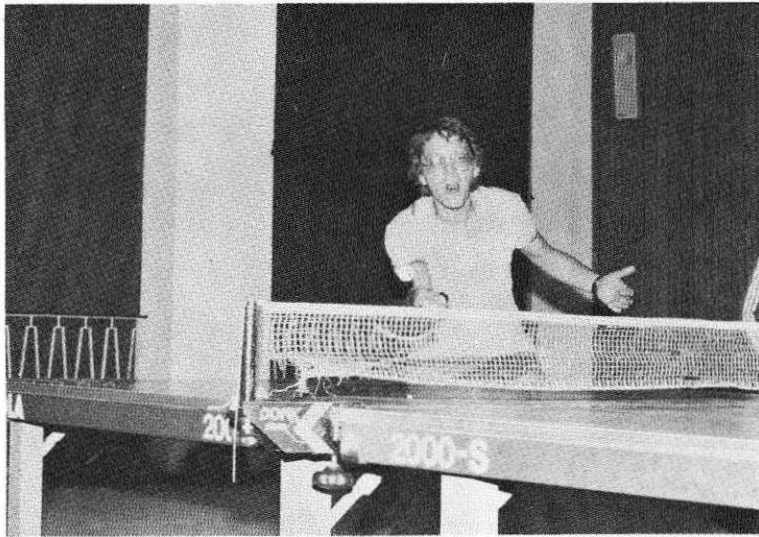
Über die von Erich installierte Anlage gab es an diesem Abend Tanzmusik von Kassetten, die keine Wünsche offen ließ, wie man an dem späteren "Gewühle" feststellen konnte. Neben Kassetten von Marianne Hansen hatten zudem noch K. Trott, K. Vohrmann, Erich und Norbert welche mitgebracht (für alle Fälle).

Vor dem "Hauptgericht" begrüßten Abteilei Wola und Festavo Erich die anwesenden "Hungerleider" und wünschten neben einem 'Guten Appetit' einen vergnüglichen Abend, - und den hatten dann auch alle (wie ich hoffe!).

Was wir noch bei keinem Spanferkelessen erlebten war, daß der Wirt jedem einen Gratisschnaps nach dem Essen offerierte!

Was das ganze Drumherum angeht, so war Klaus Trott der Aktivste dieses Abends. Das begann damit, daß er und seine Brigitte, während alle anderen auf ihren "Backen" sitzen blieben, als erste das Tanzbein schwingen.

In den Tanzpausen servierte Klaus und Brigitte 2 Sketche die voll ankamen und die Lacher auf ihrer Seite hatten.



"Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm". Nicht nur als "Festavo", sondern auch an der Platte ist "Ableger" Erich Buntenbruch "Feuer und Flamme".

rein" waren, wo aber niemand weghören wollte.

Natürlich "im Programm" auch die Polonäse Blankenese, wo keiner auf seinem Stuhl sitzen blieb!

Wer bis hierhin aufmerksam gelesen hat wird unschwer feststellen, daß unser Klaus an diesem Abend wieder "ganz der Alte" war. Dafür dürfen (nein müssen) wir ihm alle ein großes Lob und Dankeschön aussprechen. Natürlich auch seiner Brigitte und allen, die bei dieser gelungenen Veranstaltung geholfen haben!

Unter solchen Voraussetzungen ist mir um unser nächstes Spanferkelessen nicht bange.

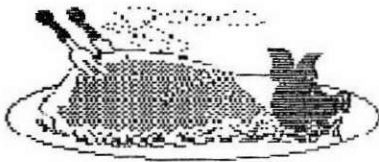
Noch ein Wort in eigener Sache. Ich hätte mich vor Wut, in den Bewußten beißen können. Da nehme ich meine Kameraausrüstung mit und muß an Ort und Stelle feststellen, daß die Batterien vom Blitzgerät leer sind! Ob die auf "gut Glück" ohne Blitz gemachten Bilder was werden, zeigt sich erst wenn der Film voll ist. Ich war es schon an diesem 21.11.

Dann hatte Klaus ein Tanzspiel arrangiert, bei dem durch vorherige Auslosung z.B. Zarah Leander mit Willi Birgel, Schneewitchen und einer der 7 Zwerge usw. auf die Tanzfläche mußten, wobei es jedesmal spannend wurde, wer mit wem?

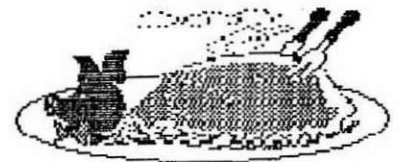
Beim Apfelsinentanz, bei dem es erst nach gutem Zureden gelang 9 Paare zu finden, gewannen am Ende Matthias und Monika Schade die als Belohnung je 1 Flasche Picolo-Sekt bekamen.

Zwischenzeitlich las Klaus ein Gedicht vor, welches vorwiegend die älteren Jahrgänge (mit ihren nachlassenden Kräften) und körperlichen Beschwerden) durch den Kakao zog.

Dann hatte er noch Sprüche auf Lager, die zwar nicht alle "ast-



SPAN-FERKEL ESSEN



vom Anfang
bis zum Ende

Im September d.J. telefonierte ich mit dem Wirt vom Gasthaus Zur Linde, ich rechnete mit ca. 40 bis 50 Personen. Mir wurde der kleine Saal angeboten weil hier auch eine Stereoanlage zur Verfügung stand.

Bis zum Meldeschluß am 01.11.1989 hatten sich 42 Personen angemeldet, also machte ich den kleinen Saal klar. Am 15.11.1989 sollte ich spätestens die genaue Anzahl der Spanferkel-Esser durchgeben. Bis zum 15.11. hatten sich weitere 20 Personen angemeldet, also waren es jetzt 62 Teilnehmer. Bei 62 Teilnehmern war jetzt der kleine Saal zu klein! Tanzen wäre nun nicht mehr möglich gewesen. Nur gut das der große Saal noch frei war, also wurde umdisponiert. Dies hatte den kleinen Nachteil das noch eine Stereo-Anlage auf und wieder abgebaut werden mußte. Was aber kein Problem war. Am Montag den 20.11.1989 waren es bis 11 Uhr also 62 Teilnehmer, davon bestellten 48 Personen Spanferkel und 14 Personen wollten nach Karte essen. Dann kam der erste Anruf, also 60/46/14 Am Dienstag morgen waren es dann noch 58/45/13. Bis 19 Uhr verringerte sich die Zahl der Teilnehmer auf 56/43/13. Alle die bis hier abgesagt hatten taten das telefonisch. Bei der Abfahrt mit dem Bus um 19.40 Uhr fehlten dann unabgemeldet noch zwei Pärchen stand 51/39/12. In Grifte angekommen ging ich die Liste noch einmal durch, wegen der PKW Fahrer, wieder 2 Personen weniger 49/39/12. 3 Personen kamen jetzt noch hinzu die sich kurzfristig mündlich angemeldet hatten ENDSTAND also 52/37/15. Das GROBE PROBLEM war nun die Anzahl der bestellten Portionen Spanferkel 48 zu den nun benötigten Portionen 37. Was bestellt wird muß auch bezahlt werden. Da nun lebenswerterweise einige die nach Karte essen wollten umgestiegen sind auf Spanferkel verringerte sich der zu zahlende Betrag. Es wurden Schüsseln ausgegeben und jeder konnte sich etwas mit nach Hause nehmen. Nach langem hin und her, entschloßen wir uns (wir: Wolfgang Lattemann, Hans Werner Becker, Norbert Bunténbruch und ich) das jeder Anwesende 1-DM Solidarzuschlag zu seinem Essen leisten sollte und der Rest aus der Kasse bezahlt wird. Diese unangenehme Situation wird uns eine Lehre sein. Beim nächsten mal müßten die Spanferkelesser vorher ihr Essen bezahlen.

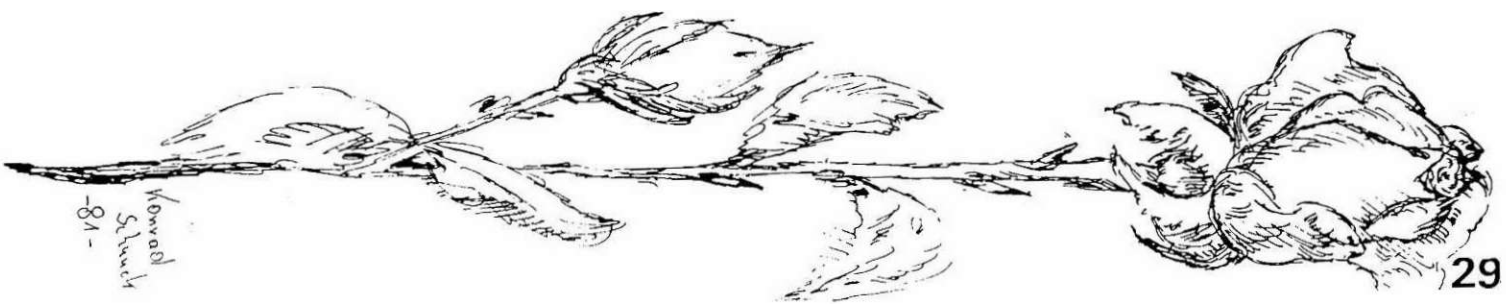
DIE SACHE MIT DEM BUS

14 Tage vor unserer Fahrt nach Grifte bestellte ich einen Bus für ca. 40 Personen bei KWN-Reisen. Da der Chef selbst an der Strippe war und er sich erinnern konnte uns 1988 schon einmal nach Grifte zum Spanferkelessen gefahren zu haben dachte ich: alles klar. Am 21.11.1989 um 9.30 Uhr rief ich nochmals bei KWN-Reisen an, ob auch wirklich alles klar sei. Am anderen Ende der Leitung war eine weibliche Person, die mir in keinsten Weise Auskunft geben konnte. Sie wußte nicht wo der Chef war, wann er kommt, wie sie ihn erreichen konnte und von unserem Termin wußte sie natürlich auch nichts. Vielleicht hätte sie mir die Uhrzeit sagen können wenn ich danach gefragt hätte. Ich wollte mir den Laden nun mal persönlich ansehen, ging aber nicht, mein Auto war in der Inspektion. Um 13 Uhr war ich erst wieder mobil. Bis 12.30 Uhr hatte ich ein ganz flaeses Gefühl in der Magengegend, dann der erlösende Anruf: Die Fahrt geht klar, nur die Abfahrtszeit war nicht mehr bekannt. Als dann um 19.30 Uhr ein Bus der Firma Börner uns nach Grifte fahren wollte war ich überrascht. Der Fahrer sagte mir er hätte die Fahrt erst heute bekommen. Wir vereinbarten die Rückfahrt für 01.00 Uhr und er gab mir seine Telefonnummer falls sich etwas ändern sollte. Um Mitternacht hatte ich den Eindruck das 01.00 Uhr für die Rückfahrt zu früh sei, also rief ich an und vereinbarte 02.00 Uhr. Bei meinem Anruf um 24.00 Uhr habe ich den armen Mann geweckt. Nun, es war glaube 02.15 Uhr und noch immer kein Bus, da rief ich bei dem Busfahrer an zwei mal bis zum Abbruch des Klingelzeichens. Dann zwei Anrufe bei KWN-Reisen. Ein Bus kam um, ich glaube 02.30 Uhr (glaube, weil ich ja auch einige Biere getrunken hatte). Bei der Rückfahrt begegnete uns dann auch noch der Bus von Börner-Reisen. Ich habe jedenfalls einiges gelernt und es kann nur besser werden.

Erich Bunténbruch

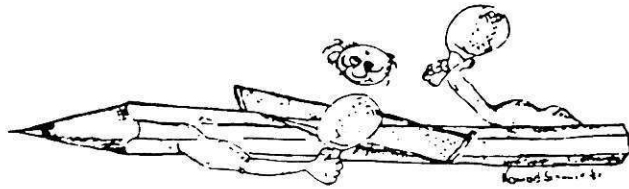
PS:

Vielen Dank an EUCH alle
besonders an Brigitte und Klaus Trott



81-
Korval
Stauch

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Bunttenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Bunttenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **14.1.90**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95



1. Erinnerung!

Ich weiß, daß 99,9% der Leser (Abonnenten) des TT-Echos an Wichtigeres zu denken haben als daran, ob sie für 1990 ihren "Obulus" schon entrichtet haben?

Es soll mir aber keiner im Nachhinein den Vorwurf machen, er hätte es nicht gewußt (oder vergessen), wenn ihm das Echo nicht mehr ausgehändigt wird!

Deshalb diese 1. Erinnerung!

Da ich (manchmal) ein geduldiger Mensch bin, werde ich auch das Januar-Echo 1990 nochmal allen Beziehern von 1989 zukommen lassen. Aber dann ist Sense!

Wer bis Ende Januar 1990 nicht bezahlt hat, geht leer aus.

Werde auch im Januar-Echo meine Kosten des abgelaufenen Jahres veröffentlichen, damit jeder sieht, daß unser Echo nicht gratis ausgegeben werden kann!

Hier nochmal die Gebühren:

Pro Mitglied, bzw. Familie und Abonnent:

10,00 DM

Portoauslagen für Nichtmitglieder:

10,00 " zusätzlich!

Schüler, Jugendliche, Studenten, Arbeitslose und Vereine im Schriftenaustausch:

frei

Hier die Namen derer, die bis zum Red. Schluß dieser Ausgabe (12.12.89) schon gezahlt haben:

Michael Keil (hat 1989 für 5 Jahre im Voraus bezahlt!)

Peter Reckers

Erich Bunttenbruch

Klaus Trott

Klaus Vohrmann

Matthias Schade

Hans Werner Becker

Heinz Schmidt

Franz Klein

Gerhard Eskuche

Bernd Pilgram, Matthias von Bose, Peter Fuchs, Wilfried Tonn, Jörg Lauterbach, August Weber, Jürgen Salfer

BEI DIESER GELEGENHEIT NOCHMAL EINE BITTE:

Wer Ideen hat, was in unserem TT-Echo anders oder neugestaltet werden könnte, oder was weggelassen werden sollte, den bitte ich "um Handzeichen"!

Habe für jede Idee oder jeden Vorschlag ein offenes Ohr!

Euer Albu



Ob Vorhand oder Rückhand –

die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

ⓧⓧ Raiffeisenbank Baunatal eG

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Tel.: 05 61/49 95 0

Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr

wünscht die TT-Echo-Redaktion
Albu & Mengel allen Mitgliedern
Lesern und inserierenden Firmen!

